

Hallo,

Leider muss ich schon wieder um euren Rat bitten.

Ich war am Dienstag mit meinem Afro Böckchen ( Björn) beim Tierarzt da er ein tränendes Auge mit weißen Ablagerungen im Augenwinkel hat. Ich habe das 2. Böckchen mit zum Tierarzt genommen.

Beim Tierarzt wurde das Auge auf Verletzungen untersucht (Fremdkörper, Hornhautverletzung mit Kontrastmittel überprüft) und die Zähne wurden kontrolliert. Leider durfte ich bei der Zahnuntersuchung nicht dabei sein, da diese in einem Nebenraum gemacht wurde, was ich mittlerweile schwer bereue.

Seit dieser Untersuchung hat sich mein Chin die ganze Zeit das Maul gewischt und ab Gestern Abend nichts mehr gefressen. Darauf hin bin Ich Heute zu einer anderen Tierärztin, die mir von einer Freundin empfohlen wurde. Ich hatte zunächst beide Chins dabei, musste das zu behandelnde Tier aber dort lassen da die Untersuchung (Narkose + Röntgenbild+ Untersuchung des Mundraumes) erst am Nachmittag vorgenommen werden sollte. Das andere Chin sollte ich wieder mit nach Hause nehmen.

Die Untersuchung hat ergeben dass er ein Hämatom im Mundraum hat (wahrscheinlich von der Untersuchung des letzten Tierarztes, ansonsten war der Kiefer unauffällig (Röntgenbilder aus verschiedenen Winkeln und Bilder der Schneidezähne). Er hat Schmerzmittel (Metacam) und Critical Care (weil er nicht frisst) und Augentropfen (Ciloxan) bekommen. Wenn sich das Problem mit dem Auge nicht bessert, soll noch ein Abstrich gemacht werden.

Ich habe Ihn Zuhause erstmal in einen Kaninchenkäfig gesetzt, wegen der Narkose und da beide Tiere voneinander getrennt waren.

Als Björn wieder munter unterwegs war habe ich beide in die Transportbox gesetzt( was wohl keine so brillante Idee war). Ich wollte nur nicht dass die beiden so lange voneinander entfremdet bleiben. In der Transportbox haben sich beide sehr stark angezickt, sich aufgerichtet, und angefaucht, als Fjoryn auf Björn aufgesprungen ist und Björn sich stark wehrte und Fjoryn Ihn in den Nacken beißen wollte habe ich sofort abgebrochen. Björn hat keine Verletzungen davon getragen.

Vor der ganzen Sache, war Björn das ranghöhere Tier. Fjoryn ist eigentlich zurückhaltend und eher unsicher.

Jetzt habe ich überhaupt keine Ahnung wie ich weiter verfahren soll. Ich werde die beiden erstmal in Ruhe lassen. Mir tut das ganze für Björn so leid, aber ich dachte es sei keine gute Idee die beiden zu lange getrennt zu lassen.

Soll ich Morgen Vormittag nochmal versuchen die beiden in der Transpotbox zusammenzusetzen? Oder soll ich erstmal eine längere Pause machen?

Ich hoffe das ganze war jetzt einigermaßen verständlich erklärt.

Liebe Grüße,  
Sophie

---

Subject: Re: VG nach Tierarztbesuch/Narkose  
Posted by [Danie](#) on Mon, 27 Jan 2014 14:11:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

auf Grund des Gesundheitszustandes würde ich sie erst einmal Gitter an Gitter stellen (1 - 2 cm Abstand), so dass sie sich riechen und sehen können.

Dann beobachten, wie sie sich verhalten.

---

Subject: Re: VG nach Tierarztbesuch/Narkose  
Posted by [Matzipan](#) on Mon, 27 Jan 2014 15:48:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

Danke für die Antwort, dann habe ich mich ja richtig entschieden. Die beiden Käfige stehen nebeneinander und Björn und Fjoryn ignorieren sich :(

Björn frisst auch leider immer noch nicht eigenständig und dass nur wegen einem Hämatom. Mir ist ja klar dass das sehr weh tut, aber mit 3 Jahren muss man sich dann noch nicht zum sterben legen!?

Liebe Grüße, Sophie

---